

Willkommen

Seite 124

- 1 Hauptstadt, Muttersprache, Regen, zurückgehen, zurückkommen
- 2 **Musterlösung:**
Mein Name ist Maria Fernández López. Ich komme aus Spanien, aus Murcia. Meine Muttersprache ist Spanisch, und ich spreche auch Englisch, Italienisch und Deutsch. In Österreich bin ich seit fünf Jahren. Ich wohne in Wien. Das Wetter in Murcia ist im Sommer oft zu heiß, das gefällt mir nicht. Ich mag die Sonne, aber nicht 40 Grad.
- 3 1 [...] schön. Es ist kalt, aber die Sonne scheint.
2 Das Wetter ist schlecht. Es regnet und es ist nicht besonders warm.
3 Es ist Sommer. Es ist heiß. Es hat 33 Grad.

Seite 125

- 4 1 Bruder 2 Tochter, Geschwister 3 Tante, Onkel
- 5 1 bis, am, um, vor 2 von ... bis, In, Nach 3 von ... bis, Am 4 im, im, am

Seite 126

- 6a B Spielplatz C Krankenhaus D Museum
E Bahnhof F See G Zoo H Flughafen
- 6b **Musterlösung:**
Es gibt ein Museum, aber es gibt keinen Flughafen. Es gibt einen Park, aber es gibt keinen See. Es gibt einen Spielplatz, aber es gibt kein Krankenhaus.
- 7a 1 schwimmt, läuft, Fahrrad/Rad fahren
2 hört, Musik, singt, spielt, Klavier
- 7b **Musterlösung:**
Ich mag Sport. Ich jogge gern, aber noch lieber spiele ich Schach. Am liebsten fahre ich Ski.
- 8a **trinken:** das Wasser, der Kaffee, der Saft
essen: der Käse, die Kartoffel, die Nudel(n), der Fisch, die Wurst, das Brot
- 8b **Musterlösung:**
trinken: der Tee, die Limonade, das Bier
essen: das Gemüse, das Obst, der Salat

Seite 127

- 9 viel Spaß, wirklich Spaß, sehr sauer, sehr gute Tipps, gar keine Ahnung

10a kann, will, können, müssen, wollen

10b **Musterlösung:**

Ich muss jeden Tag um acht aufstehen. Um neun muss ich in der Sprachschule sein, dann beginnt mein Deutschkurs. Ich muss viel lernen: In drei Monaten ist die A2-Prüfung. Am Nachmittag muss ich die Hausübung machen, aber am Abend mache ich nichts.

- 11 A Ich würde gern den Führerschein machen.
B Ich würde gern in einem Haus wohnen.
C Ich würde nicht gern einen Marathon laufen.
D Ich würde nicht gern schwimmen lernen.
E Ich würde gern bei der Polizei arbeiten.
F Ich würde nicht gern ans Meer fahren.

Lektion 1

Luna / Lotte: Weggehen & Ankommen

Seite 128

- 1 1 mutig, ängstlich 2 glücklich, langweilig
3 traurig, pessimistisch, optimistisch
- 2 ich war, Hattest du, meine Eltern hatten, ich hatte, Die Kollegen waren, wir hatten, Ein Kollege hatte, Wir waren, Ihr wart, Hattet ihr, warst du, Es war

Seite 129

- 3 sind ... gewandert, hat ... eingepackt, habe ... abgeholt, sind ... gegangen, haben ... gemacht, haben ... gegessen, hat ... geschmeckt, sind ... heimgekommen
- 4 2 haben ... gearbeitet, habe ... gelesen, habe geputzt, 3 Bist ... geblieben, 4 habe getroffen, bin ... gegangen, 5 haben ... gespielt, bin ... geschwommen
- 5 1 ist rausgegangen 2 hat geschaut, hat angeschaut, hat ferngeschaut 3 ist gekommen, ist mitgekommen, ist zurückgekommen 4 hat gemacht, hat aufgemacht, hat zugemacht

Seite 130

- 6 2 habe ... repariert 3 Hast ... installiert
4 habe trainiert
- 7 1 Ball 2 kennengelernt, Baby gekriegt
3 gemietet, Dorf 4 fit, Enkel
- 8 2 richtig 3 richtig 4 falsch 5 falsch 6 richtig

Seite 131

- 9 1 Studium, erleben, unterwegs, die Heimat
2 intelligent, ziemlich, Erfolg, schwanger
- 10 **trennbare Verben:** hat zusammengelebt, ist weggegangen, ist angekommen, ist aufgestanden, hat angefangen
nicht-trennbare Verben: hat erlebt, hat bekommen, hat verboten, hat verstanden, hat gefallen

Seite 132

- 11 **A** Er hat immer so schöne Geschichten erzählt. **B** Ich habe die Hausübung nicht verstanden. Aber meine Schwester hat mir immer alles erklärt.
C Meine Lehre hat mir gefallen und ich habe selber Geld verdient.
D Mit 30 habe ich alle meine Sachen verkauft ... Auf meiner Weltreise habe ich viel erlebt.
- 12 2 Ich habe das Studium mit Erfolg beendet.
3 Ich habe das Flugzeug verpasst.
4 Die Uni hat die Prüfung verschoben.
5 Ich habe mein Handy verloren.
6 Mein Chef ist für zwei Monate verreist.

Seite 133

- 13 Das verstehe ich. – Und was ist dann passiert? – Das ist super.
- 14 2 c 3 b 4 e 5 a
- 15 2 hat keine Ausbildung gemacht. 3 aus dem Heimatdorf 4 ziemlich vermisst 5 sehr fleißig 6 eine Nähmaschine
- 16 2 fleischlos 3 uninteressant 4 unzufrieden 5 sinnlos

Seite 134

- 17b **wie in Mitte:** gefallen, gehören, Gespräch, Urkunde
wie in Welt: Geld, Chef*in, nett
- 18a Bewerbungstraining
- 18b 2 e 3 d 4 c 5 a
- 18c Job in einem Elektromarkt, Praktikum im Seniorenheim, Lehre als Elektroniker, Trainer der Jugendhandballmannschaft.
- 19 *individuelle Lösung*

Lektion 2

Toni / Ahmet: Die Einladung

Seite 135

- 1 2 Das ist doch nicht schlimm.
3 Mach dir keine Sorgen.
4 Das ist sicher nur eine Verkühlung.
5 Du musst nur das Display neu kaufen.
6 Das ist ganz einfach!
- 2 2 ordentlich 3 Pralinen 4 Rosen 5 stressig
6 Nachspeise 7 loben 8 Portion 9 Abschied

Seite 136

- 3 2 hat 3 einkauft 4 kaufen muss
- 4 1 weil das Wetter so schön ist – weil ich nachher besser schlafen kann
2 weil es regnet – weil sie verschlafen hat – weil sie eine Kollegin mitnimmt
- 5a 2 denn 3 weil 4 weil 5 denn
- 5b 2 Ich bin noch müde, weil ich gestern bis 23 Uhr gearbeitet habe.
3 Ich komme morgen nicht in den Kurs, weil ich zum Zahnarzt muss.
4 Wir machen Pause, weil wir jetzt zwei Stunden lang gearbeitet haben.

Seite 137

- 6 2 offen 3 munter 4 Wäsche 5 verliebt
6 Papiere, Ende 7 plötzlich
- 7 Obst: Marille
Gemüse: Karotte, Fiole, Zwiebel
Gewürze: Ingwer
Getränke: Cola
- 8 2 einen 3 eine 4 / 5 ein 6 einen 7 eine 8 /
9 ein 10 eine

Seite 138

- 9a 2 der Löffel 3 die Messer 4 die Teller 5 der Topf 6 die Schüsseln 7 die Pfanne 8 die Kannen
- 9b 1 Messer, Löffel 2 Kanne 3 Schüssel, Pfanne
4 Teller, Topf
- 10 1 Zitrone 2 salzig 3 süß, Honig 4 bitter, Grapefruit 5 scharf
- 11a Oh, das ist aber nett. Vielen Dank.
Ein Rezept von Oma Lucia, aus Italien.
Nimm doch bitte Platz!
- 11b 1 Danke, ich trinke keinen Alkohol.
2 Es ist ein bisschen salzig. – Nein, es

schmeckt fantastisch.
3 Ja, sehr gern. – Ich bin schon satt.

Seite 139

12a 6, 1, 2, 4, 5, 7, 9, 8, 3

12b - Zusammen oder getrennt?

+ Zusammen, bitte.
- Das macht 18,20 €.
+ 20 €, bitte.
- Vielen Dank! Auf Wiederschauen.
+ Auf Wiedersehen.

12c 2 Ich nehme das Gemüsecurry. – Ein Cola,
bitte.

3 Ich nehme die Pizza. – Ein Glas Rotwein,
bitte.

4 Ich nehme den Schokoladekuchen. – Einen
Cappuccino, bitte.

13 2 a 3 d 4 b

Seite 140

14a 2 unterwegs 3 eine Suppe 4 einen
Hamburger 5 Mineralwasser

14b Ich nehme die Fischsuppe und dazu ein Glas
Weißwein, bitte.

Sie nimmt den Hamburger und dazu einen
Salat.

Eine Flasche Mineralwasser, bitte.

15 Kuchen, Sandwich, Knödel, Praline

16a 2 Zitrone 4 Katze 5 Station 6 Zwiebel 7 ganz
8 Salz 9 funktionieren 10 plötzlich

16b p: 2, 5, 6, 8 pf: 3, 4, 7, 9, 10

Seite 141

17a C, A, D

17b 2 falsch 3 richtig 4 richtig 5 richtig

17c *Musterlösung:*

Ich komme aus Italien. Bei uns ist es anders
als in Österreich. Normalerweise bezahlen
alle zusammen. Aber getrennt bezahlen
finde ich auch gut.

18 *individuelle Lösung*

Lernfortschrittstest 1

Seite 142

1 1 glücklich 2 ängstlich, mutig 3 optimistisch
4 pessimistisch

2 1 Löffel, Gabel 2 Glas, Tasse 3 Pfanne, Topf

3 2 Cola 3 Knödel 4 Zwiebel

4 salzig, sauer, scharf, süß

5 unzufrieden, unglücklich, sinnlos, appetitlos

Seite 143

6 hat kennengelernt, ist gegangen, hat
abgeholt, sind verreist, sind gefahren, haben
erlebt, sind geblieben

7 hatten viel Spaß, Hattet ihr, wir hatten, Das
Zimmer war, Wart ihr, Ich war, Johann hatte

8 2 weil ich in den Ferien in Barcelona
gewesen bin.

3 weil ich jetzt einen Job habe und endlich
Geld verdiene.

4 weil ich in meinem Job viele interessante
Leute kennenlerne.

5 weil ich bald meinen Freund in Barcelona
besuchen kann.

9 2 einen 3 ein 4 / 5 eine

Seite 144

10 2 mit ohne / Zwiebeln Salami

3 Hühnerfleisch Schinken 4 Julia Yasin

5 unzufrieden zufrieden 6 getrennt
zusammen

11 2 richtig 3 falsch 4 richtig 5 falsch 6 falsch

Seite 145

12 Geburtsort: Istanbul

Familienstand: verheiratet

seit 07/2017: Krankenhaus, Salzburg

07/2013 bis 08/2013: Praktikantin

09/2013 bis 07/2016: Ausbildung

06/2013: Schulabschluss

13 *Musterlösung:*

Nein danke, ich trinke keinen Alkohol. Kann
ich bitte ein Wasser haben?

Oh, ich liebe Omelett.

Ja gern. Aber bitte nicht so viel.

Ja, das Omelett schmeckt sehr gut.

Nein, danke. Ich bin schon satt.

Lektion 3

Zofia: Joggen ist super!

Seite 146

1 A Fußball spielen B wandern C Rad fahren
E ins Kino gehen F lesen

2a 2, 4, 3, 5, 8, 1, 6, 9, 7

2b **einen Vorschlag machen:** Wollen wir vielleicht in der Mittagspause spazieren gehen? – Ich schlage vor, ...

einen Vorschlag ablehnen: Nein, das möchte ich nicht so gern. – Das hilft nicht gegen Rückenprobleme.

einem Vorschlag zustimmen: Oh, das ist eine gute Idee. – Na gut, machen wir es so.

Musterlösung:

- Grüß dich, Miriam. Wollen wir übermorgen Klettern gehen?

+ Nein, das möchte ich nicht so gern. Da habe ich Angst. Aber das Wetter ist gut.

Wollen wir SUP auf dem See machen?

- Einverstanden. Nachher können wir ein Picknick machen. Ich kann Essen und Trinken mitbringen.

+ Das ist eine gute Idee! So machen wir es. Ich kann um 15 Uhr kommen.

- Passt. Bis Samstag!

3 1 lieber, Am liebsten 2 viel, mehr 3 gut, besser, Am besten

Seite 147

4a 2 schneller, am schnellsten

4b *Musterlösungen:*

1 + Erfolg ist (noch) wichtiger.

- Stimmt. Aber Gesundheit ist am wichtigsten.

2 - Anjas Koffer ist (sehr) schwer.

+ Susans Koffer ist (noch) schwerer.

- Aber mein Koffer ist am schwersten.

+ Da kann ich dir nur zustimmen.

3 - Der Sessel ist (sehr) bequem.

+ Die Couch ist aber (noch) bequemer.

- Am bequemsten ist das Bett, finde ich.

5 2 b 3 a

6 1 vorschlagen, Fitnessstraining, einverstanden

2 Sportart, Tennis, Lieblingssportler

7a 2 kälter 3 jünger 4 länger 5 höher 6 wärmer
7 älter 8 größer 9 gesünder

7b 2 wärmer 3 höher 4 länger 5 öfter

Seite 148

8a kalt, alt, weit, leicht, laut, groß, breit

nach d/t/ß: nett – am nettesten, kalt – am kältesten, alt – am ältesten, weit – am weitesten, leicht – am leichtesten, laut – am

lautesten, groß – am größten, breit – am breitesten

nach anderen Buchstaben: wenig – am wenigsten, hoch – am höchsten, ruhig – am ruhigsten, lang – am längsten, jung – am jüngsten, sauber – am saubersten, teuer – am teuersten, bequem – am bequemsten

8b 2 am jüngsten 3 am ältesten 4 am bequemsten 5 am kältesten 6 am weitesten
7 am leichtesten 8 am höchsten

9 2 f 3 d 4 e 5 c 6 a

10a 2 ~~keinen Spaß~~ keine Angst 3 ~~Kopf~~ Rücken
4 ~~Frauen~~ Männer 5 ~~nicht~~ (sehr) gut / wunderbar

Seite 149

10b *Musterlösung:*

... Man macht Übungen in der Luft und denkt, man fliegt. Du hast doch manchmal Rückenprobleme. Aerial Yoga hilft da super. Und es macht viel Spaß. Wollen wir vielleicht mal miteinander einen Kurs machen?

Viele Grüße

Dein/e ...

11 2 wie 3 als 4 wie 5 wie 6 als 7 wie 8 als

12 2 Ich finde Lesen interessanter als Fernsehen. / ... Fernsehen nicht so interessant wie Lesen.

3 Ich finde SUP genauso cool wie Schwimmen.

4 Ich finde Fußball besser als Handball. / ... Handball nicht so gut wie Fußball.

5 Ich finde Klettern schwieriger als Tanzen. / ... Tanzen nicht so schwierig wie Klettern.

6 Ich finde Yoga genauso gesund wie Rad fahren.

Seite 150

13a 2 f 3 a 4 h 5 g 6 b 7 d 8 e

13b 2 Lisa läuft schneller als Susan und Meryem und Claire. 3 Siiri springt höher als Akari, Adama und Ioana. 4 Jannis springt nicht so weit wie Arif, Thien und Mateo. 5 Arif springt genauso weit wie Thien.

14a genauso schnell wie, viel weniger Tiere als, genauso lang wie, so groß wie

14b 2 Ich glaube, er war schneller als zu Fuß.

3 Und das Hotel war größer als sein Haus.

4 Im Wiener Zoo sind mehr Tiere als im

Salzburger Zoo. **5** Ich glaube, die Mäuse waren nicht so lang wie die Schlangen.
6 Und der Elefant war nicht so groß wie sein Hotel.

Seite 151

- 15a** **2** Skifahren **3** Werfen **4** Gymnastik
5 Basketball
Lösungswort: Wiese
- 15b** **2** Ich denke, Gymnastik ist nicht so cool wie Skifahren.
3 Ich denke, Joggen macht fitter als Wandern.
4 Ich denke, Eishockey ist genauso interessant wie Basketball.
5 Ich denke, Leichtathletik macht nicht so viel Spaß wie Volleyball spielen.
6 Ich denke, Ball spielen ist gesünder als am Computer spielen.
- 16** - sportlicher, Angebot, Ziel
+ Kraft, Ausdauer
- herausfinden
+ Drinnen, Sporthalle, Fitnesscenter, Luft
+ Kontakt

Seite 152

- 17a** **1** Video, Wiese **2** werfen, fahren, vergessen
3°wandern, fehlen, verpassen **4** vegan, wunderbar, wirklich **5** Workout, Vorschlag, Verein **6** Verkehr, Freizeit, Wald **7** Volleyball, Fußball, Vormittag **8** Felix, Viktoria, Werner
- 18** **2** jemand **3** jemand **4** niemand **5** niemand
6 jemand **7** jemand
- 19** **2** richtig **3** falsch **4** richtig **5** falsch **6** richtig
7°falsch
- 20** individuelle Lösung

Lektion 4

Amadou: Der erste Arbeitstag

Seite 153

- 1** 5 B, 2 C, 3 A, 7 B, 6 C, 1 A, 4 C
- 2** **1** Kaffeemaschine **2** Bildschirm, Abteilungsleiter **3** Personalchefin, Arbeitnehmer **4** Anrufe, Arbeitsplatz
- 3** **1** um **2** Am **3** Im **4** Um **5** Von ... bis **6** Um, in
7 Ab **8** im

Seite 154

- 4** **2** d **3** f **4** a **5** c **6** e
- 5** **1** über **2** Zwischen **3** für, ab **4** seit **5** für
6 zwischen
- 6** **1** eine **2** einer **3** Jahre **4** Wochen **5** dem
6 Monate **7** dem **8** einen
- 7** **2** zwei Jahren **3** zehn Jahren **4** dem dritten und (dem) siebten Juli **5** (dem) ersten Juni **6**°acht und fünfzehn Uhr **7** Montag **8** einen Monat

Seite 155

- 8** **1** Von ... bis, Ab **2** ab, Vom ... bis **3** Vor, Nach
- 9** **1** Kannst du mir das erklären? Ich glaube, das habe ich noch nicht ganz verstanden. – Entschuldigung, du meinst also: ...
2 Können Sie das bitte noch einmal wiederholen?

Seite 156

- 10a** **1** kein **3** neun **4** Im Lehrbetrieb **5** schon ein bisschen **6** die Theorie
- 10b** *Musterlösung:*
... Du kannst eine Ausbildung zum IT-Systemtechniker machen. Du musst keine Matura machen. Als Lehrling verdienst du auch gleich Geld. Alles Gute und liebe Grüße, Lena
- 11** **2** ich dort ankomme **3** alle da sind **4** wir am Vormittag eine Pause machen können **5** ich ein Auto repariert habe **6** ich in die Berufsschule gehen muss.

Seite 157

- 12** **2** der Drucker kaputt ist **3** ein Kunde etwas vergessen hat **4** ein Kunde nicht bezahlt hat
5 ich früher gehen muss
- 13** **2** Was machst du, wenn du im Lotto gewonnen hast? **3** Was machst du, wenn du eine Geldtasche gefunden hast? **4** Was machst du, wenn du deine ältere Nachbarin im Supermarkt triffst? **5** Was machst du, wenn dein Nachbar laut Musik hört? **6** Was machst du, wenn du deine Tochter vom Kindergarten abholen musst?
- 14** **2** Wenn ich neue Wörter lernen muss, schreibe ich Wortkarten. **3** Wenn ich im Bus sitze, übe ich Wörter mit Wortkarten. **4** Wenn ich meine Lernpartnerin anrufe, sprechen wir Deutsch. **5** Wenn ich einkaufen muss,

schreibe ich den Einkaufszettel auf Deutsch.
6 Wenn ich die Hausübung vergessen habe, mache ich sie am nächsten Tag.

Seite 158

- 15** **1** Arbeitstag, Betriebsrat **2** ändert, Intranet
3 unfreundlich **4** Wörterbuch, weiterhelfen
5 Ausweis **6** Akku, Anruf **7** Kantine, Durst
- 16** **A** Betriebsklima **B** bewerten, stolz **C** planen
D Sprechstunde **E** Aktion

Seite 159

- 17a** **2** sportlich **3** stressig **4** Pünktlichkeit **5** nötig
6 ordentlich **7** schwierig **8** wenigstens
9 ängstlich **10** salziger **11** eigentlich
12 richtig
- 17b** **1** ziemlich, salzig **2** lustig, unfreundlich
3 Süßigkeiten, Eigentlich, nicht, Honig, mich,
richtig, glücklich **4** Entschuldigung,
Bestätigung, fertig, Sicher, dreißig **5** richtig,
sportlich, vorsichtig, dich, nicht, dreckig
6 mich, zwanzig, Eigentlich, wenig,
hoffentlich, sich
- 18** **2** falsch **3** richtig **4** richtig **5** falsch **6** falsch
7 richtig **8** richtig
- 19** individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 2

Seite 160

- 1** **1** Fußball, Tennis, Volleyball **2** Stand-up-Paddling, Schwimmen **3** Gymnastik, Laufen, Yoga, (Klettern) **4** Klettern, Nordic Walking, Skifahren, Radfahren, (Laufen)
- 2** **1** Rundgang, Betrieb **2** Personalchefin, Ausbilder, Lehrlinge, Arbeitsplatz
3 Betriebsrat, Sprechstunde **4** Praktikanten, Chefin, Abteilungsleiterin **5** Firma, Kantine
6 Betriebsklima

Seite 161

- 3** **1** als **2** als, wie **3** wie, als
- 4** **2** schneller, am schnellsten **3** hoch, höher, am höchsten **4** teuer, teurer, am teuersten
5 groß, größer, am größten **6** dunkel, dunkler, am dunkelsten
- 5** **2** Wenn Karl als Lehrling Fragen gehabt hat, ist er zu seinem Ausbilder gegangen.
3 Wenn die Mitarbeiter bei der Arbeit nicht

gut aufpassen, machen sie Fehler.

- 4** Wenn die Mitarbeiter ein Problem haben, können sie zum Betriebsrat gehen.
5 Wenn man Informationen haben will, kann man im Intranet nachschauen.
6 Wenn man nicht arbeiten kann, braucht man eine Krankenstandsbestätigung.

- 6** nach der Lehre, für 12 Monate, Seit September, zwischen Oktober, Ab Jänner, Vom 15. bis 29.8.

Seite 162

- 7a** Schlaf, Glück, Kraft, Aussehen, Spaß
7b richtig: 2, 5

Seite 163

- 8** Musterlösung:
Lieber Leon,
ich habe gerade einen interessanten Artikel gelesen: „Warum Sport so wichtig ist.“
Sport ist gesund, das weiß ich. Man wird nicht so schnell krank. Und Sport ist gut gegen Stress. Ein bisschen joggen nach der Arbeit macht den Kopf frei. Dann schläft man auch besser.
Aber manchmal ist das Wetter schlecht, dann kann man nicht joggen. Aber ich habe einen Vorschlag: Wir können doch miteinander ins Fitnesscenter gehen. Das macht mehr Spaß als allein. Ich kenne ein Fitnesscenter, das kostet nur 19 Euro im Monat. Wie findest du meinen Vorschlag?
Liebe Grüße
Lisa
- 9** ~~2 vor einem Jahr~~ vor fünf Jahren **3** Frau Schmidt Herr García **4** Sie du **5** klein und dunkel groß und hell **6** teuer günstig / ziemlich gut **7** Drucker Papier
- 10** Musterlösung:
- Nein, das finde ich nicht gut.
+ Ich würde lieber draußen Sport machen.
+ Das ist eine gute Idee.
- Nein, heute nicht.
+ Einverstanden.

Lektion 5

Yasmin / Hoa: In der Schule

Seite 164

- 1** 1 Na und? 2 Sei nicht so frech! 3 Das ist mir doch egal.
2a 2 super 3 ziemlich schlecht 4 überhaupt nicht
2b *Musterlösung:*
Bei uns in Schweden gibt es keine Noten. Wichtig sind nur „VG“ (gut bestanden) und „G“ (bestanden). Es gibt noch „U“ und „F“, aber dann hat man nicht bestanden.
3 2 musikalisch 3 Süßigkeiten 4 Zuckerl 5 Schulwebseite 6 Broschüre

Seite 165

- 4** 2 Ich arbeite viel am Computer. Deswegen tun meine Augen oft weh.
3 Ali war als Kind sehr musikalisch. Deswegen hat er schon mit 5 Jahren Gitarre gespielt.
4 Die Lehrerin will mit mir reden. Deswegen soll ich in die Schule kommen.
5 2 denn 3 deswegen 4 weil 5 deswegen
6a 1 ..., deswegen bin ich hierher gekommen.
2 Ich möchte in Österreich bleiben, deswegen lerne ich jetzt Deutsch.
3 Ich habe in meiner Heimat studiert, deswegen kann ich jetzt eine Arbeit suchen.
4 Ich möchte als Krankenpfleger arbeiten, deswegen mache ich eine Ausbildung.
6b *Musterlösung:*
1 Ich möchte in Österreich studieren, deswegen mache ich jetzt einen Deutschkurs.
2 Ich möchte Medizin studieren, deswegen muss ich die C1-Prüfung machen.
3 Ich möchte in Innsbruck studieren, deswegen suche ich dort ein Zimmer.
4 Ich möchte als Ärztin arbeiten, deswegen möchte ich Medizin studieren.
7 Montag Chemie Dienstag Physik Mittwoch Englisch Donnerstag Bildnerische Erziehung Freitag Geografie

Seite 166

- 8** Tina 2, 5, 6 Kia 7, 9 Adam 3, 4, 8

- 9** 2 Danke. Ihnen auch! 3 Ah, verstehe. 4 Vielen Dank für das Gespräch. 5 Aber gern. 6 Vielen Dank für die Hilfe. 7 Das freut mich.

- 10** 2 seiner 3 dein 4 Sein 5 Ihre 6 meinen 7 Seine 8 deine

Seite 167

- 11** 2 unsere 3 eure 4 ihr 5 unser 6 ihr 7 Ihre
12 1 Ja, das ist unser Ball.
Ja, das ist unsere Flasche.
2 Ja, das ist ihr Buch.
Ja, das sind ihre Schuhe.
3 Und wie alt ist Ihr Sohn?
Und wie alt ist Ihre Tochter?
13 3 alles 6 diesmal a spannend b streng c unterschiedlich d Thema f senden 2 d 3 e, 4 b, 5 a, 6 f, 7 c

Seite 168

- 14** 1 unsere 2 euren, Unseren 3 ihre, ihre 4 euer, unser
15 1 unserem 2 eurer, unserer 3 eurem, unserem 4 eurem, Unser
16 2 a 3 b 4 a
17a 2 Wagerl 3 ein bisschen 4 Sackerl 5 Packerl 6 Glas

Seite 169

- 18** 2 Volksschule 3 Themen 4 Projekt 5 Zucker 6 Früchte 7 Instrument 8 Landschulwoche 9 Ferien 10 Buben
19a 2 Sekretariat 3 mindestens 4 schriftliche 5 mitnehmen
19b *Musterlösung:*
... Du musst gleich im Sekretariat anrufen und Arif krankmelden. Wenn er jetzt Fieber hat, darf er erst wieder in die Schule, wenn er kein Fieber mehr hat. Wenn er wieder gesund ist und in die Schule gehen darf, muss er eine schriftliche Entschuldigung für den Klassenvorstand mitnehmen.
Liebe Grüße
Alexa

Seite 170

- 20** 1 Das habe ich nicht verstanden.
2 Aha! Das habe ich nicht gewusst.
3 Was ist eine ...
4 Aber ich weiß es nicht genau.

21 2 falsch 3 richtig 4 richtig 5 falsch 6 falsch
7 richtig

22 individuelle Lösung

Lektion 6

Samir: Feierabend

Seite 171

- 1 2 Muss das sein? 3 Hast du was dagegen?
4 Das freut mich jetzt nicht. 5 Das können wir doch morgen machen. 6 Nein, ich bin dagegen. 7 Okay, dann gehen wir halt ins Schwimmbad.
- 2 1 endlich, Staffel, Fantasie, Fan, Folgen
2 verbringst, Vor allem 3 Träume, erfahren, verbinden 4 streiten, geht ... aus, rufen
- 3 1 weil 2 denn, Deswegen 3 Deswegen, weil

Seite 172

- 4 2 Ich finde es schön, dass wir die Dokumentation zusammen anschauen.
3 Simon sagt, dass er gern Computerspiele spielt. 4 Versprichst du mir, dass du den Fernseher nach dem Film ausschaltest?
5 Super, dass die zweite Staffel schon gestartet ist. 6 Schade, dass es schon so spät ist.
- 5 2 Ich hoffe, dass das Wetter morgen schön ist. 3 Schade, dass Elli heute nicht kommen kann. 4 Es ist gut, dass du den Schlüssel gefunden hast. 5 Ich finde es blöd, dass wir jeden Abend fernsehen. 6 Es ist super, dass du jeden Tag für uns kochst.
- 6 2 Ich hoffe, dass wir heute noch ankommen.
3 Ich bin sicher, dass die Geldtasche in meinem Rucksack ist. 4 Ich glaube nicht, dass es heute regnet. 5 Meine Eltern finden, dass ich zu viel Computer spiele. 6 Ich weiß genau, dass ich das Auto da geparkt habe.

Seite 173

- 7 + Tanzen? Also, ich weiß nicht.
- Da ist eine 80er-Jahre-Party. Das macht bestimmt Spaß.
+ Nein, ich bin dagegen. Am Freitag bin ich einfach müde.
- Aber ich liebe Musik aus den 80er-Jahren, kannst du das denn nicht verstehen?

+ Doch, aber ich mag den Abend lieber daheim verbringen.

- Das ist doch fad, findest du nicht? Und die Party ist heute, verstehst du? Geh, komm! Das ist bestimmt lustig.

+ Na gut. Vielleicht. Wenn ich nicht zu müde bin, komme ich mit.

- 8a 1 Wir könnten doch einmal miteinander Musik hören →, kochen → oder ein Spiel spielen √.
2 Wie schön, → dass du zum Essen gekommen bist √. Es gibt Salat, → Pizza → und dann noch Eis √. 3 Ich bin sicher →, dass wir nichts vergessen haben √. Wir haben Obst und Gemüse →, da sind Butter und Milch →, und auch das Brot √. Das ist alles √.

- 9a 2 X Ich gehe ... ins Schwimmbad. ✓ Ich bleibe ... lieber daheim. 3 X ... fährt es noch sehr gut. ✓ ... schaut es nicht mehr so schön aus. 4 ✓ ... mache ich sie gern. X ... freue ich mich jeden Tag auf den Feierabend.

- 9b 2 trotzdem, deswegen 3 Trotzdem, Deswegen 4 Deswegen, Trotzdem

Seite 174

- 10 2 Trotzdem kauft er oft Chips. 3 ... deswegen steht sie um 6 Uhr auf. 4 Trotzdem schläft er bis 10 Uhr. 5 Deswegen geht sie jeden Samstag ins Kino. 6 ... trotzdem geht er einmal im Monat tanzen.
- 11 2 Podcasts 3 postet, nervt 4 nutzt 5 tagsüber, Messengerdienste
- 12a 1 ... er einen Freitag lang sein Smartphone nicht verwendet hat. 2 ... er sein Handy ab jetzt anders nutzen will.

Seite 175

- 12b 2 e 3 a 4 b 5 d 6 f

12c Zeile 14: In der S-Bahn auf dem Weg ins Büro schaue ich die Menschen an.

Zeile 16: Heute stören mich aber keine Nachrichten. Kein Piepsen aus dem Rucksack nervt.

Zeile 18: Meine Augen haben Bildschirmpause. Ich schmecke, dass das Essen gut ist. Mmh, und wie gut der Kaffee duftet!

Zeile 26: Dann schlafe ich aber früh ein und schlafe gut und lang. Das tut gut!

Seite 176

13 Musterlösung:

[...] Ohne Handy ist das, glaube ich, gar nicht so einfach. Hast du noch einen Wecker? Auch beim Frühstück ist das Smartphone nicht erlaubt. Es bleibt den ganzen Tag aus. Im Büro soll man es auch nicht benutzen, also am besten gleich ohne Smartphone von daheim losgehen. Kein Smartphone in der S-Bahn, kein Smartphone im Büro, in der Kantine oder im Supermarkt – überall ist Smartphone-Verbot. Ich finde die Idee gut! In der Früh hat man Zeit zum Aufräumen, im Büro stört das Piepsen nicht und in der Mittagspause haben unsere Augen Bildschirmpause. Wollen wir das nächste Woche Freitag machen? Dann können wir uns am Nachmittag im Eiscafé Venezia treffen. Aber bitte komm pünktlich um 16:30 Uhr – mein Smartphone bleibt daheim! ☺...
Liebe Grüße
Dein/e ...

14a 2 Tutorials 3 Netz 4 Medien 5 einen Streamingdienst

14b 2 befragt 3 Streamingdienste 4 Netz 5 Tutorials

15 1 in der Früh, zu Mittag, am Nachmittag, am Abend, in der Nacht 2 am Donnerstag, am Wochenende

Seite 177

16a 2 „Ich mache gern Dinge selber und lerne gern Neues.“ 4 „Serien finde ich besser als Filme.“ 5 „Krimis sind für mich nicht spannend genug.“ 3 „Ich schaue gern Krimis im Fernsehen.“

16b 2 Gitarre lernen, Tutorials anschauen 3 Nachrichten anschauen, am Sonntagabend fernsehen 4 Streamingdienste nutzen, Filme zu kurz finden 5 Spannung lieben, Horrorfilme mögen

17 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 3

Seite 178

1 1 Mathematik 2 Biologie, Lieblingsfach 3 Geschichte, Geografie 4 Erziehung, Musik

5 Volksschule 6 Elternabend 7 Ferien 8 Landschulwoche

2 1 Hören und Sehen: Krimi (Film), Dokumentation, Talkshow, Tutorial
2 Hören: Musik, Podcast, Radio
3 Lesen: (Online-)Lexikon, Sachbuch, Zeitung
4 Schreiben und Lesen: E-Mail, Messengerdienst, soziales Netzwerk
5 Spielen: Computerspiel

Seite 179

3 2 deswegen 3 trotzdem 4 deswegen 5 trotzdem

4 2 Es ist traurig, dass sie ihre Freunde nicht mehr so oft treffen wollen. 3 Ich finde es nicht so gut, dass sie den Computer erst in der Nacht ausschalten. 4 Ich finde es schade, dass Jugendliche heute weniger Hobbys als früher haben / ... weniger Hobbys haben als früher.

5 1 euer 2 Ihr, Ihrer, Ihre 3 unserem, unser 4 ihre, ihrer

Seite 180

6 richtig: 3, 4, 6, 8

7 Musterlösung:

Von: Piotr Gaida

An: Martha-Volksschule

Betreff: Krankmeldung Marek Gaida, 2b

Sehr geehrte Damen und Herren,
mein Sohn Marek Gaida ist heute leider krank, er hat Fieber. Marek geht in die Klasse 2b. Können Sie bitte seinen Klassenvorstand Heinz Seidl informieren?
Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Piotr Gaida

Seite 181

8 2 pro Woche pro Tag 3 Computer Smartphone 4 nicht sehr 5 keine nicht zu viel 6 Nachrichten Filme 7 nicht so viel den ganzen Tag 8 seiner Freundin seinen Freunden 9 immer einmal im Jahr

9 2 Muss das sein? 3 Oder hast du was dagegen? 4 Nein, aber das freut mich nicht 5 Das können wir doch am Sonntag machen. 6 ich bin dagegen 7 Ich will lieber

Lektion 7

Maria: Der Umzug

Seite 182

1 2 Umzug 3 renovieren 4 reparieren 5 Löcher
6 Wänden 7 putzen 8 einziehen 9 einrichten

2 1 unten 2 hinten, vorn 3 unten, oben 4 vorn,
hinten

3a **Um etwas bitten:** Würdest du bitte noch Schachteln für den Umzug kaufen? Schaffst du das? / Kannst du bitte den Mist rausbringen? Geht das? **Es ist dringend:** Bitte mach das so bald wie möglich. / Das ist eilig. **Ja sagen / Hilfe anbieten:** Selbstverständlich! Das mache ich. / Natürlich! Das geht auf jeden Fall. **Nein sagen / keine Hilfe anbieten:** Ich muss noch die Löcher in der Wand reparieren. Deswegen schaffe ich das leider nicht. / Tut mir leid. Das geht gerade nicht. Ich muss noch aufräumen.

3b *Musterlösung*
- Kannst du bitte den Mist rausbringen?
+ Tut mir leid. Das geht gerade nicht. Ich muss noch aufräumen.
- Bitte mach das sobald wie möglich.
+ Selbstverständlich. Das mache ich.

Seite 183

4 2 runter 3 rüber 4 reinkommen 5 rausfahren

5 2 Die Kinder gehen mit Frau Terlis Hund raus. 3 Du musst den Mist runterbringen. 4° Mein Kollege soll die neuen Reifen reinbringen. 5 Bitte schicken Sie den nächsten Patienten zu mir rein! 6 Willst du diesen Berg raufwandern?

6b „r“: 4, 5, 8

r -> „r“	-r -> „a“
Kurs, Türkei, morgen	Uhr, Tür, Bohrmaschine

6c 2 Türen 4 Uhren 6 Mitbewohnerin
7 Anruferin 8 Vermieterin

Seite 184

7 B Geschirr C Mülltonne D Nagel
E Umzugswagen F Raum G zusperren
H packen I streichen

8a 2 d 3 f 4 a 5 b 6 c

8b *Musterlösung 1:*

+ Was kann ich als nächstes rauftragen?
- Vielleicht die Schachteln da? Aber pass auf! Die sind schwer.
+ Puh, stimmt. Wie viel Kilo hast du denn eingepackt?
- Naja, da sind Bücher drin. Aber es sind nicht mehr als 15 Kilo.
+ Okay. Können wir die Schachteln miteinander rauftragen? Kannst du mir helfen? Geht das?
- Ja sicher, das machen wir miteinander.

Musterlösung 2:

- Ich schlage vor, dass wir jetzt eine Pause machen.
+ Ah, endlich Pause!
- Ich habe Getränke, Jausensmeln und Süßigkeiten organisiert.
+ Oh, super! Danke!
- Gern. Aber Vorsicht mit dem Kaffee. Der ist sehr heiß!

Seite 185

9a 2 Aufräumen und Wegwerfen 3 Richtig packen 4 Am Umzugstag

9b 2 Mit einer Umzugsfirma oder privat. 3 In die Mülltonne werfen, im Internet verkaufen oder Freunden/Freund*innen schenken. 4 Nicht zu groß/schwer. 5° Nicht mehr als 15 Kilo. 6 Was ist drin? In welches Zimmer gehört die Schachtel? 7 Dann müssen die Helfer nicht fragen und man findet die Sachen beim Auspacken schneller.

Seite 186

9c *Musterlösung:*

[...] Meine Tipps für dich sind: Wenn du alles gut planst, ist der Umzug nicht stressig! Hast du einen großen Wagen für den Umzug? Wenn nein, kannst du zum Beispiel im Baumarkt einen mieten. Nimm nicht zu viel mit in die neue Wohnung. Dann musst du dort auch nicht so viel auspacken. Alte Sachen wirfst du einfach weg, gute Sachen kannst du zum Beispiel im Internet verkaufen oder Freunden schenken. Alle anderen Sachen packen wir in Schachteln. Hast du schon Schachteln organisiert? Nimm lieber kleine Schachteln. Große Schachteln kann man nicht so gut tragen und sie wiegen zu viel. Eine Schachtel soll nicht mehr als 15 Kilo wiegen. Schreib auf alle Schachteln: Was ist drin? In welches

Zimmer gehört die Schachtel? Dann müssen wir Helfer dich nicht immer fragen. Und du findest später beim Auspacken deine Sachen schneller. Am besten machst du einen Plan, wer beim Umzug welche Aufgaben übernehmen soll. Dann geht alles schneller. Soll ich eine Jause für die Helfer mitbringen?

Ich freue mich auf deinen Umzug!
Bis bald!

- 10** 3 der 4 dem 5 Am 6 der 7 dem 8 dem 9 den 10 dem
- 11** 2 der 3 das 4 in den 5 dem 6 dem 7 ins 8 den
- 12** 1 legt 2 stellt, steht 3 hängt, hängt 4 setzt, sitzt

Seite 187

- 13** 2 Im 3 der 4 diese 5 den, im 6 die, im 7 ein, einen, im 8 einem
- 14a** 2 das, stellen 3 lege, den 4 hängen, den 5° stellen, das, die 6 stellen, die, stellen 7° die, stellen 8 hängen, die 9 den, gelegt
- 14b** 2 Der Couchtisch steht vor dem Sofa. 3 Der Teppich liegt unter dem Tisch. 4 Die Lampe hängt über dem Tisch. 5 Die große Pflanze steht neben dem Sofa in der Ecke. 6 Das Regal steht hinter der Tür. 7 Das Regal steht zwischen den Fenstern. 8 Das Bild hängt an der Wand. 9 Die Brille liegt auf dem Tisch.

Seite 188

- 15** 2 Da ist zu wenig Platz. Sollen wir ihn ins Vorzimmer stellen? 3 Da ist zu wenig Platz. Sollen wir es an die Wand stellen? 4 Da ist zu wenig Platz. Sollen wir sie auf den Balkon stellen? 5 Da ist zu wenig Platz. Sollen wir sie in die Garage stellen? 6 Da ist zu wenig Platz. Sollen wir sie in die Regale stellen?
- 16** 2 richtig 3 falsch 4 falsch 5 richtig
- 17** 2 Ruhe 3 zentral 4 erreichen 5 nachdenken 6 möglich 7 eigene 8 Garage
- 18** 1 c, e, f 2 b, d

Musterlösung:

b Eine moderne Wohnung finde ich nicht wichtig, weil ich alte Wohnungen mag.
c° Einen Lift finde ich wichtig, weil ich damit bequem den 5. Stock erreichen kann. **d** Ich finde es nicht wichtig, dass die Wohnung im Erdgeschoß liegt, weil ich am liebsten im Dachgeschoß wohne. **e** Einen Garten finde

ich wichtig, weil ich gern draußen bin und Blumen mag. **f** Einen Platz für mich allein finde ich wichtig, weil ich gern lese, Musik höre, zeichne oder Yoga mache.

19 individuelle Lösung

Lektion 8

Pekka: Unterwegs

Seite 189

- 1** 1 Zugverbindung 2 Abfahrt 3 Bahnsteig 5° Ankunft 6 Verspätung
- 2** 1 Wie lang dauert die Fahrt von Wels nach Hallein? 2 Wie oft muss man umsteigen? 3° Wie viel Zeit hat man zum Umsteigen? 4° Welche S-Bahn muss man in Salzburg nehmen? 5 Wann fährt der Zug nach Salzburg in Wels ab? 6 Wo fährt der Zug ab? 7 Wo kommt der Zug in Salzburg an? 8 Wie viel kostet die Fahrt?

2 Einmal. In Salzburg. 3 13 Minuten. Dann fährt die S-Bahn nach Hallein. 4 Die S3. 5° Um 12:10 Uhr. 6 Von Bahnsteig 2. 7 Auf Bahnsteig 7. Sie müssen dann noch zur S-Bahn gehen. 8 Mit der Vorteils card kostet die Fahrt 13,10 €.

- 3** Von Bahnsteig 1; 58 Minuten.; Auf Bahnsteig 5; 13,20 €.

Seite 190

- 4a** A 3 B 2 D 4 E 5
- 4b** 2 a 3 b 4 b 5 b
- 5** A 4, 5, 9, 10 B 4, 6, 7, 9, 10 C 2, 3, 8

Musterlösung:

A - Ist jemand zugestiegen?

+ Ja, ich.

- Die Fahrkarte, bitte.

+ Da, bitte.

- Danke. Gute Fahrt und einen schönen Tag.

+ Danke, Ihnen auch.

B - Möchten Sie Kaffee oder Tee?

+ Ich hätte gern ein Mineralwasser, bitte.

- Sehr gern! Gute Reise!

C - Entschuldigung, ist der Platz noch frei?

+ Da ist noch frei. Sie können gern da sitzen.

- Danke!

- 6a** 2 Würden / Könnten Sie mir bitte mit dem Koffer helfen? 3 Würden / Könnten Sie mir

das bitte erklären? **4** Würden Sie Ihr Fahrrad bitte nicht vor der Tür abstellen? / Würden Sie bitte Ihr ...? **5** Hätten Sie vielleicht einen Moment Zeit für mich?

Seite 191

- 6b** **2** Das geht leider nicht. **3** Ja, gern. **4** Tut mir leid! **5** Sicher.
- 7** **2** Zeitschrift **3** Fahrplan **4** Kinderwagen
5°Taschentücher **6** Landschaft **7** Wunsch
- 8** **3** bin, wäre **4** seid, Wärt **5** hat, hätte **6** haben, hätten **7** haben, hätten
- 9** **1** würde, würde **2** Würden, hätte **3** wäre, würde, hätte, wäre

Seite 192

- 10a** **2** b **3** g **4** a **5** c **6** e **7** d
- 10b** **2** Du hättest lieber Saft. **3** Ich hätte lieber einen Einser. **4** Sie hätten lieber Urlaub. **5** Du wärst lieber fit und gesund. **6** Wir wären lieber pünktlich. **7** Ihr würdet lieber Fußball spielen.
- 11** **2** In der, im **3** über der **4** neben dem **5** Unter den **6** Vor der **7** auf dem **8** zwischen den **9**°hinter dem
- 12a** **2** an ... vorbei **3** bis zu **4** entlang **5** gegenüber

Seite 193

- 12b** dem/einem (Park), einer (Schule)
den (Weg/Park)
- 13** **1** gegenüber dem, gegenüber der **2** an der, an einem, an einem ... vorbei **3** durch das, in den, durch den, durch eine **4** an einen, die ... entlang, bis zu einem, den ... entlang, bis zum **5** Zum, zum, zur, zum

Seite 194

- 14** **2** Parkplatz **3** Parkhaus **4** Kreuzung **5** Ampeln
6 Brücken **7** Marktplatz **8** Turm **9** Stadttor
10°Rathaus **11** Apotheke

15



- 16** *Musterlösung:*
Fahren Sie aus dem Parkhaus und an der Kreuzung nach links. Fahren Sie über die Brücke, bis zur Kreuzung. **F**ahren Sie nach links, am Einkaufszentrum vorbei. Fahren Sie weiter geradeaus über die Brücke. An der nächsten Kreuzung fahren Sie nach rechts und gleich wieder rechts. Am Ende der Straße ist der Bahnhof.

Seite 195

- 17** **1** Jugendherberge, Ferienwohnung, Pension
2 Einzel-, Doppel-, Mehrbett-, Nichtraucherzimmer **3** Halbpension, Vollpension **4** Rezeption, Fitnessraum, Sauna, WLAN-Internetzugang inklusive
- 18** **1** B **2** C
- 19** - Grüß Gott, kann ich Ihnen helfen?
+ Ich hätte gern ein Einzelzimmer mit Frühstück.
- Wie lang möchten Sie bleiben?
+ Drei Nächte.
- Ja, das geht.
+ Ich hätte gern einen Fernseher im Zimmer.
- Natürlich. Alle Zimmer sind inklusive TV. Sie können auch unser WLAN benutzen.
+ Ah, super! Wie viel kostet denn das Zimmer pro Nacht?
- 60 €, also 180 € für drei Übernachtungen.
+ Okay!

20 *individuelle Lösung*

Lernfortschrittstest 4

Seite 196

- 1** preiswert, Räume, Kinderzimmer, Erdgeschoß, Garage, Sessel, Teppich
- 2** einzieht, renovieren, streichen, Schachteln, Umzugswagen, auspacken, einrichten
- 3** **1** Fahrtdauer, Abfahrt, Ankunft, Verspätung
2°Rathaus, Turm, Brücke **3** Jugendherberge, Pension, Frühstück, Vollpension, Halbpension

Seite 197

- 4** **1** rauftragen, Oben **2** rausgehen, reinholen, vorn, hinten
- 5** Vor dem Fenster steht ..., ... hängen Sie bitte an die Wand recht über den Kasten., ... legen

Sie bitte in das Wohnzimmer., ... liegt unter dem Tisch

- 6 **2** Ich würde lieber nicht so lang am Computer sitzen. **3** Ich hätte gern mehr Geld und Urlaub. **4** Dann würde ich interessante Städte besuchen. **5** Dann wäre ich viel zufriedener.
- 7 zum Einkaufszentrum, bis zur Karolinenstraße, die Karolinenstraße entlang, an der Markusbrücke und dem Stadttor vorbei, bis zum Einkaufszentrum

Seite 198

- 8 **2** Sohn vom Vermieter **3** schon eine **4** ein **5** ein Dorf **6** ist preiswert **7** gegenüber dem Park **8** Erdgeschoß **9** Florian
- 9 **richtig:** 3, 4, 5

Seite 199

- 10 **Musterlösung:**
Sehr geehrte Familie Sass,
ich möchte gern mit meiner Familie Ferien im Salzkammergut machen. Ist Ihre Ferienwohnung vom 1. bis 14. Juli noch frei? Hat die Wohnung einen Lift und gibt es einen Parkplatz? Und wie viel kostet die Wohnung pro Tag? Wir sind zwei Erwachsene und ein Kind. Sie schreiben, es gibt auch Frühstück. Wie viel würde das für 3 Personen kosten?
Vielen Dank!
Mit freundlichen Grüßen
Anna Hübler
- 11 - Ich möchte für meinen Kollegen, Herrn Schwarz, ein Einzelzimmer buchen. Ab dem 27.5.
+ Gern. Wie lang möchte er denn bleiben?
- Drei Nächte.
+ Ja, das geht.
- Wie viel kostet denn das Zimmer pro Nacht?
+ 85 Euro.
- Gut.
+ Möchte er auch frühstücken?
- Ja. Wie viel kostet das?
+ Es kostet 15 Euro.
- Oh, das ist zu teuer. Dann lieber ohne Frühstück.
+ Gut, dann ohne Frühstück.
- Mein Kollege hätte gern WLAN im Zimmer.
+ Natürlich. WLAN ist inklusive.
- Wunderbar.

Prüfungstraining

Seite 200

Sprechen: Training

- 1a **Name:** Mein Name ist ... **Geburtsort:** Ich bin in ... geboren, Ich komme aus ... **Wohnort:** Ich wohne in ..., Ich lebe jetzt in ... **Arbeit/Beruf:** Ich arbeite als ..., Ich bin ... von Beruf, Ich mache eine Ausbildung als ..., Ich suche eine Arbeit., Ich arbeite im Moment nicht. **Familie:** Ich bin ledig/verheiratet/ geschieden, Ich habe ... Kinder, Meine Familie, das sind ..., Meine Familie lebt ... **Sprachen:** Ich habe ... Sprachen gelernt., Ich lerne seit ... Deutsch., Ich spreche ...

1b **Musterlösung:**

Mein Name ist Adrian Mihai. Ich bin in Rumänien geboren, aber jetzt lebe ich in Wien. Im Moment mache ich eine Ausbildung als Elektroniker. Meine Eltern und mein Bruder leben in Bukarest. Ich bin ledig und habe keine Kinder. Ich lerne seit sieben Jahren Deutsch. Ich spreche Rumänisch, Englisch und ein bisschen Französisch.

2a **Musterlösung:**

2 Wo hast du Deutsch gelernt? **3** Mit wem triffst du dich in deiner Freizeit? **4** Wie lang wohnst du schon in Graz? **5** Warum wolltest du nach Österreich?

2b **Musterlösung:**

1 Mir gefällt es in Graz sehr gut. **2** In der Schule in Bukarest. **3** Mit meinem Freund Tobias. **4** Schon seit zwei Jahren. **5** Weil ich da arbeiten möchte.

Seite 201

Sprechen: In der Prüfung

1 **Musterlösung:**

Ich heiße Elenya Salim. Ich komme aus Syrien und wohne jetzt in Linz. Im Moment arbeite ich als Erzieherin in einem Kindergarten. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter. Sie heißen Jasina und Layla. Ich spreche Arabisch, Deutsch und Französisch.

2 **Musterlösung:**

1 An meinem Wohnort gefällt es mir sehr gut. Ich finde Linz ist eine schöne Stadt. Besonders gut gefällt mir die Altstadt. **2** Auch in zehn Jahren möchte ich mit

Kindern arbeiten. Gern wäre ich die Chefin in einem Kindergarten.

3 Ich habe Deutsch in einem Sprachkurs in Linz gelernt.

Lesen: Training

1a *Musterlösung:*

2 Mara möchte sich mehr bewegen und nach der Arbeit joggen, aber nicht allein.

1b A 2 B 1

1c A Laufen in der Gruppe, um 19:30 Uhr, feierabend

B Profis mit Erfahrung, Lauftrainer*innen, Trainingsplan für dich

Seite 202

Lesen: In der Prüfung

1 d 2 b 3 e

Seite 203

Hören: Training

1a 2 a muss für die Prüfung bezahlen. b hat einen Deutschkurs gemacht. c hat morgen eine Deutschprüfung.

1b 1 c 2 a

Hören: In der Prüfung

1 b

2 a

Seite 204

Lesen: Training

1 2 Vorname 3 Straße 4 Postleitzahl 5 Name
6° Hausnummer 7 Wohnort 8 Geburtsdatum
9° Geburtsort 10 Herkunftsland
11° Nationalität 12 Beruf 13 Familienstand
14° Bank 15 Kartenummer

Seite 205

Lesen: In der Prüfung

1 c 2 a 3 c 4 c 5 a 6 b 7 b 8 c

Seite 206

Sprechen: Training

1a *Musterlösung:*

Name: Wie heißt du? Wie ist dein Name?

Familie: Wo wohnt deine Familie? Bist du verheiratet? Hast du Kinder? **Musik:** Magst du Musik? Was für Musik hörst du? Hast du

eine Lieblingsband? Spielst du ein

Instrument? **Sprachen:** Welche Sprachen

sprichst du? Was ist deine Muttersprache?

Seit wann lernst du Deutsch? **Sport:** Machst

du gern Sport? Welcher Sport gefällt dir?

Kochen: Kannst du kochen? Was kochst du

gern? Kochst du jeden Tag? **Filme:** Welche

Filme magst du? Gehst du gern ins Kino?

Hast du einen Lieblingsfilm?

Sprechen: In der Prüfung

1 *Musterlösung:*

Name: Mein Name ist Sook Park. **Heimat:** Ich

komme aus Südkorea, aus Seoul. Das ist die

Hauptstadt. **Familie:** Ich bin nicht

verheiratet und habe keine Kinder. Meine

Eltern und mein Bruder wohnen in Seoul.

Ich habe auch eine Schwester. Sie wohnt in

London. **Wohnung:** Seit 2 Jahren wohne ich

in Wien. Ich habe eine Wohnung im 10.

Bezirk. Sie ist schön, aber zu klein. **Essen:**

Am liebsten esse ich koreanische Speisen.

Aber ich mag auch Schnitzel und natürlich

italienisches Essen. Leider koche ich nicht

so gut, aber ich möchte es lernen. **Beruf:** Ich

habe in Korea Klavier studiert und studiere

auch jetzt in Wien. Später möchte ich als

Klavierlehrerin arbeiten. **Freizeit:** In meiner

Freizeit gehe ich gern spazieren. Ich treffe

auch oft Freunde und wir kochen

miteinander. **Haustiere:** Ich mag Hunde und

in Korea hatte ich einen kleinen Hund, aber

ich Wien habe ich kein Haustier. Ich habe zu

wenig Zeit.

2 *Musterlösung:*

Familie: Sind Sie verheiratet? Haben Sie

Kinder? **Essen:** Was essen Sie gern? Gehen

Sie gern ins Restaurant oder kochen Sie

lieber selbst? **Haustiere:** Haben Sie ein

Haustier? Hatten Sie als Kind ein Haustier?

Seite 207

Schreiben: Training

1 A 2 B 1 C 3

2a 3, 1, 2

Schreiben: In der Prüfung

Musterlösung:

Sehr geehrte Frau Welber,

meine Tochter Chiara (3c) ist immer gern in

die Schule gegangen, aber seit drei Wochen

weint sie jeden Morgen. Sie möchte auch

ihre Schulfreundinnen nicht sehen,
deswegen glaube ich, dass sie vielleicht
Streit mit den anderen Kindern hatte. Ich
würde gern mit Ihnen über Chiara sprechen.
Haben Sie nächste Woche Zeit für ein
Gespräch? Vielen Dank!
Mit freundlichen Grüßen

Seite 208

Hören: Training

1a 2 a fährt heute nicht. b fährt heute nur bis
Hernals. c fährt nur zwischen Hernals und
Neuwaldegg.

1b 1 c 2 b

Hören: In der Prüfung

1 c

2 c

3 c

Werte- und Orientierungswissen

Lektion Start – ÖSTERREICH

Seite 209

1a



1b Vorarlberg – Bregenz, Tirol – Innsbruck,
Salzburg – Salzburg, Oberösterreich – Linz,
Niederösterreich – St. Pölten, Wien – Wien,
Burgenland – Eisenstadt, Steiermark – Graz

1c *Musterlösung:*
Ist Tirol ein Bundesland oder eine
Landeshauptstadt?, Ist das Burgenland eine
Landeshauptstadt?, Ist Linz die
Landeshauptstadt von der Steiermark?

In der Prüfung

1 c

2 a

Lektion 1 – EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN

Seite 210

1a A 6 B 3 C 1 D 4 E 2 F 5

In der Prüfung

1 a

2 b

Lektion 4 – BERUFSAUSBILDUNG

Seite 211

1a 1 nein 2 ja 3 nein 4 ja 5 ja

In der Prüfung

1 a

2 b

3 b

4 b

Lektion 5 – KOMMUNIKATION MIT DER SCHULE

Seite 212

2a *Musterlösung:*
Macht meine Tochter / mein Sohn die
Hausübung? Hat mein Kind Freunde in der
Klasse? Welche Probleme hat meine Tochter
/ mein Sohn? Kann mein Kind gut Deutsch?

3 1 geehrte 3 Noten 4 sprechen 5 Gespräch
6° Dank 7 Grüßen

In der Prüfung

1 b

2 b

3 a

Lektion 6 – STREIT BEIM ZUSAMMENLEBEN

Seite 213

2 verboten: A, B, C, D

3b *Musterlösung:*
Familienberatung, Elternbildung,
Frauenhelpline, Männerberatungsstelle,
Telefonseelsorge für Kinder und
Jugendliche, ...

In der Prüfung

1 b

2 b

3 b

Lektion 7 – WOHNEN

Seite 214

1b richtig: 1, 3, 6

3a Leben die Kinder oft bei den Großeltern?
Ziehen Mädchen oder Buben früher aus? Wo
wohnen Studentinnen und Studenten?
Wohnen unverheiratete Paare zusammen?
Wohnen viele Menschen allein? Wo wohnen
alte Menschen?

Seite 215

In der Prüfung

1 a

2 c

3 a

4 a

5 b

6 a

7 a

Lektion 8 – RÜCKSICHT NEHMEN

Seite 217

In der Prüfung

1 a

2 b

3 a